

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: III/4/98

Erschienen am 6. November 1953

Erntevorschätzung von Rüben und Tabak

Ende September 1953

(3305)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die vorliegende Vorschätzung der Rüben- und Tabakernte beruht auf den endgültigen Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung vom Mai dieses Jahres und auf den vorläufigen Ertragsschätzungen der amtlichen Berichtersteller von Ende September. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahreszahlen sind endgültige Ergebnisse mit Ausnahme der Tabakerträge, die nach der vorjährigen September-Vorschätzung eingesetzt wurden, weil für Tabak im Hinblick auf die Feststellungen der Verbrauchssteuerstatistik keine endgültige Schätzung vorgenommen wird.

Der Zuckerrübenbau erstreckt sich im Bundesgebiet in diesem Jahr auf insgesamt rd. 223 700 ha, von denen 43 vH in Niedersachsen und 24 vH in Nordrhein-Westfalen liegen, während sich die restlichen 33 vH auf alle übrigen Länder verteilen. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Anbaufläche unter geringfügigen Verlagerungen zwischen den einzelnen Ländern um 0,6 vH erweitert.

Da die Witterung in diesem Jahr für den Rübenbau im allgemeinen günstig war und Schäden durch Pflanzenkrankheiten oder tierische Schädlinge in engen Grenzen blieben, konnte eine gute Ernte heranwachsen.

Der Hektarertrag der Zuckerrüben wird im Bundesgebiet auf 337,4 dz. bzw. um 9,6 vH höher geschätzt als im Vorjahr (307,9 dz). Am höchsten liegt die Schätzung mit 367,5 dz in Nordrhein-Westfalen, im Hauptanbaugebiet Niedersachsen liegt sie mit 337,8 dz knapp über dem Bundesdurchschnitt.

Die Gesamternte an Zuckerrüben berechnet sich hiernach für das Bundesgebiet auf vorläufig 7,55 Mill. t. Sie übertrifft damit die Ernte des Vorjahres (6,85 Mill. t) um 10,2 vH und die bisher höchste Ernte 1951 um 3,5 vH (7,29 Mill. t). Von der Mehrernte gegenüber dem Vorjahr kommen auf:

Nordrhein-Westfalen	297 400 t	(+ 17,8)
Bayern	130 300 t	(+ 25,8)
Niedersachsen	20 200 t	(+ 2,9)
Baden-Württemberg	84 600 t	(+ 23,2)
Hessen	49 200 t	(+ 10,5)
Schleswig-Holstein	56 400 t	(+ 12,2)
Rheinland-Pfalz	12 800 t	(+ 3,4)

Der hohe Mengenertrag verbindet sich in diesem Jahr mit einem guten Zuckergehalt. Auf Grund der bisher vorliegenden Untersuchungsergebnisse rechnet man mit einer Erzeugung von 1,05 Mill. t Weißzucker aus Inlandsrüben gegen 0,80 Mill. t im Vorjahr und 0,95 Mill. t im bisher besten Jahr 1951.

Der Futterrübenbau ist gleichmäßiger über das Bundesgebiet verteilt als der Zuckerrübenbau. Er wurde gegenüber dem Vorjahr in fast allen Bundesländern etwas eingeschränkt, so daß seine Gesamtfläche in diesem Jahr mit rd. 500 000 ha um 1,7 vH kleiner ist als im Vorjahr (rd. 509 000 ha). Der Hektarertrag wird für das Bundesgebiet auf 419,3 dz, bzw. um 15,9 vH höher geschätzt als 1952 (361,9 dz). Für Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg liegen die Schätzungen über dem Bundesdurchschnitt, für die übrigen Länder darunter. Die gesamte Futterrübenenernte des Bundesgebietes berechnet sich vorläufig auf 21 Mill. t, d. i. 13,9 vH mehr als im Vorjahr (18,4 Mill. t).

Der Kohlrübenbau hat seine Schwerpunkte in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit je etwa einem Drittel der gesamten Anbaufläche im Bundesgebiet. Die Gesamtfläche wurde gegenüber dem Vorjahr (72 800 ha) um 3,0 vH auf 75 000 ha erweitert. Der Hektarertrag wird im Bundesdurchschnitt mit 270,4 dz um 2,5 vH höher geschätzt als im Vorjahr (361,4 dz). Für Schleswig-Holstein liegt die Schätzung über, für alle anderen Länder unter dem Bundesdurchschnitt. Die Ernte berechnet sich hiernach für das Bundesgebiet insgesamt auf vorläufig 2,78 Mill. t, womit die Vorjahresternte (2,63 Mill. t) um 5,6 vH übertroffen wird.

Der Tabakbau des Bundesgebietes findet sich hauptsächlich in Baden-Württemberg mit 51 vH, in Rheinland-Pfalz mit 26 vH und in Niedersachsen mit 11 vH der Gesamtfläche. Die restlichen 12 vH verteilen sich auf die übrigen Länder. Die Anbaufläche wurde im ganzen gegenüber dem Vorjahr (9 338 ha) um 0,8 vH auf 9 412 ha unter gewissen Verlagerungen zwischen einzelnen Ländern erweitert. Der Hektarertrag wird im Bundesdurchschnitt mit 20,0 dz um 4,2 vH höher eingeschätzt als im Vorjahr (19,2 dz). In Baden-Württemberg liegt die Schätzung über dem Durchschnitt, in den anderen Ländern z.T. nicht unerheblich darunter. Die gesamte Tabakernte des Bundesgebietes berechnet sich hiernach vorläufig auf rd. 18 800 t, d.s. nach der entsprechenden Schätzung 5,2 vH mehr als im Vorjahr (rd. 17 900 t).

Erntevorschätzung von

Ende September

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Z u c k e r r ü b e n		
			Fläche	Ertrag	
				vom	im
				Hektar	ganzen
ha	dz	t			
1	2	3			
1	Schleswig-Holstein	1953	11 077	302,6	335 206
2	" "	1952	10 607	281,7	298 800
3	Hamburg	1953	83	294,3	2 443
4	"	1952	85	297,6	2 530
5	Niedersachsen	1953	95 977	337,8	3 242 233
6	"	1952	94 367	334,0	3 152 042
7	Bremen	1953	37	304,1	1 125
8	"	1952	40	275,2	1 101
9	Nordrhein-Westfalen	1953	53 651	367,5	1 971 639
10	" "	1952	55 193	303,3	1 674 252
11	Hessen	1953	15 576	331,4	516 189
12	"	1952	15 694	297,5	466 946
13	Rheinland-Pfalz	1953	12 958	302,8	392 428
14	" "	1952	13 277	286,0	379 660
15	Baden-Württemberg	1953	13 259	339,4	449 997
16	" "	1952	12 944	282,3	365 384
17	Bayern	1953	21 059	301,5	634 937
18	"	1952	20 099	251,1	504 654
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	223 677	337,4	7 546 197
20	"	1952	222 306	307,9	6 845 369
21	West-Berlin	1953	4	281,7	112
22	" "	1952	8	285,4	162

Rüben und Tabak

1953

F u t t e r r ü b e n			K o h l r ü b e n			T a b a k			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
32 119	472,8	1 518 480	27 870	438,9	1 223 094	339	18,0	611	1
33 557	445,9	1 496 280	25 586	437,6	1 119 541	286	19,2	548	2
976	402,2	39 255	377	340,2	12 826	24	16,8	40	3
1 025	405,4	41 554	367	347,4	12 750	16	20,7	33	4
78 550	427,2	3 355 814	25 043	356,7	893 388	1 031	20,0	2 061	5
78 209	437,9	3 425 015	25 038	364,9	913 724	831	19,3	1 605	6
449	405,7	18 216	61	347,6	2 121	7	14,7	10	7
430	420,2	18 067	58	359,9	2 087	7	15,1	11	8
93 232	506,4	4 721 269	6 399	362,5	231 964	79	20,0	158	9
94 874	452,8	4 296 222	6 912	358,5	247 795	36	.	.	10
57 372	489,9	2 810 654	1 287	284,8	36 648	137	12,3	169	11
58 575	357,5	2 093 837	1 330	248,4	33 042	165	17,0	280	12
47 879	347,6	1 664 090	4 400	284,9	125 352	2 480	18,0	4 474	13
48 690	305,6	1 488 187	4 013	294,4	118 137	2 423	18,8	4 557	14
62 722	438,4	2 749 593	2 969	329,8	97 910	4 813	21,7	10 458	15
64 201	322,9	2 073 275	2 564	243,7	62 497	5 086	19,8	10 063	16
127 114	323,0	4 105 782	6 614	234,5	155 113	502	16,1	810	17
129 627	269,5	3 494 031	6 950	176,0	122 300	488	15,6	761	18
500 413	419,3	20 983 153	75 020	370,4	2 778 416	9 412	20,0	18 791	19
509 188	361,9	18 426 468	72 818	361,4	2 631 873	9 338	19,2	17 858	20
162	339,9	5 518	6	211,9	118	-	-	-	21
174	390,6	6 679	4	157,6	58	-	-	-	22